

Z [17752] Anfang Mai d. J. wird in unserm Verlage erscheinen:

die zweite vermehrte Auflage der

Gesammelten Gedichte

von

Stine Andresen,

herausgegeben von Karl Schrattenthal.

Mit Porträt der Dichterin und illustriert nach Originalzeichnungen
von Max Kuchel-Hamburg.

In elegantem Original-Leinenband mit Goldschnitt 3 M ord., 2 M 10 S bar;
geheftet 2 M 25 S ord., 1 M 70 S netto, 1 M 60 S bar.

Auf 10:1 Freieemplar unter Berechnung des Einbandes mit 65 S.

— A cond. nur geheftet in 1 Exemplar und bei gleichzeitiger Barbestellung. —

Laut Bekanntmachung im Börsenblatt 1896 Nr. 7 hatten wir den Vertrieb der 1893 im Selbstverlag von Stine Andresen erschienenen Gedichte übernommen. Nachdem wir nun die übernommenen 400 Exemplare in 5 Monaten verkauft haben, ist es uns eine besondere Freude, Ihnen die Mitteilung von dem Erscheinen einer neuen vermehrten Auflage machen zu können. Herr Professor Karl Weiß-Schrattenthal hat in selbstloser Weise die Herausgabe derselben in die Hand genommen und die Leserschaft in einem kurzen Vorwort mit dem Lebenslauf der friesischen Müllersfrau bekannt gemacht. Unser Streben geht dahin, dem Buche die verdiente weiteste Verbreitung zu verschaffen, wir richten daher an den gesamten Sortimentsbuchhandel die ergebene Bitte, uns bei diesem Vorhaben freundlichst nach Kräften unterstützen zu wollen. — Während des Verkaufs der ersten Auflage sind uns ohne unsere Veranlassung aus dem Kreise der Abnehmer höchst anerkennende Schreiben zugegangen, die uns in dem Urteil über die ergreifenden und tief empfundenen Lieder der Insel-friesin!

Zur Empfehlung des Buches entnehmen wir einer Besprechung der 1. Auflage in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ folgendes:

„... Wir haben es keineswegs, wie vielleicht mancher Mißtrauische vermutet, mit einer buchhändlerischen Kopie der Ambrosius'schen Gedicht-Veröffentlichung zu thun, diese Dichtungen haben vielmehr hohen Eigenwert. Vielfach finden sich dieselben, durch das soziale Milieu völlig erklärlichen, charakteristischen Elemente wieder wie bei der Ostpreuſin: der Gesichtskreis ist eng, aber die Gedanken und Gefühle sind von beneidenswerter Tiefe. Besonderen Zauber üben die Meerlieder aus. Die Dichterin kennt das Meer in allen seinen Gestalten, als glatten, trügerischen Spiegel der Sonne, wie als wilddurchwühlte Sturmesbraut, im Frühling wie im Winter, im Morgennebel, in der brütenden Mittagshize, im friedlichen Abendglanze und im geheimnisvollen Nachtdunkel, sie kennt es und liebt es mit dem leidenschaftlichen Heimatsgefühl des Inselbewohners. Außer diesen und ähnlichen Naturschilderungen finden sich, wie bei Johanna Ambrosius und wie bei Katharina Koch, eine Anzahl Gelegenheitsgedichte, die sich durch den reichen Gehalt an persönlich Empfundenern weit über das gewöhnliche Niveau derartigen Poesien erheben. Die sichere Beherrschung der Form erweckt berechtigtes Erstaunen. (Vgl. besonders die Sonette.) Wir empfehlen das kleine, hübsch gebundene Buch warm allen denen, die in den heilkräftigen Wogen der Nordsee Befundung gefunden haben, wir empfehlen es warm allen Freunden echter Poesie.“

2 Vollbilder in Heliogravüre sind in der Kunstanstalt von Dr. E. Albert & Co., München angefertigt.

Den Original-Einband liefert die Buchbinderei von Hübel & Dend, Leipzig.

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Bielefeld

Schriften-Niederlage der Anstalt Bethel.

Calmann Lévy, Verlag

Paris — Berlin — Leipzig.

Z [17909]

Am 22. April d. J. gelangt zur Ver-
sendung:

Comte A. Wodzinski

Srebro père et fils.

In-18^o. 3 fr. 50 c.

Ferdinand Dreyfus

Etudes et Discours.

In-18^o. 3 fr. 50 c.

**Alleinige Auslieferung
für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn:**

in Berlin: durch Oscar Coblenz;

in Leipzig: (nur Barauslieferung)
durch Carl Fr. Fleischer.

Paris — Berlin — Leipzig,

April 1896.

Calmann Lévy.



J. Neumann in Neudamm

Verlag vom Hausschatz
des Wissens.

Z [17799]

Am 20. April erscheint:

Entwicklungsgeschichte der Natur

von

Wilhelm Bölsche

= Zweiter Halbband. =

3 M ord., 2 M no.

Freieemplare 11/10, 22/20 zc.

Die verehrlichen Firmen, welche den ersten Halbband in Kommission erhielten, bitte ich höflichst, Ihre Kontinuation festzustellen und die Fortsetzung zu verlangen. Ich kann Halbband II und folg. nur bar liefern.

Halbband III erscheint am 20/V.

Halbband IV am 23/VI 1896.

Halbband I, 3 M ord., 2 M no., liefere ich auf Verlangen in jeder Anzahl à cond. Berlangzetteln sind beigelegt.

Hochachtungsvoll

Neudamm, den 16. April 1896.

J. Neumann.

320*